

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



1/10

## Weltwärts aus Deutschland nach Bolivien

Wer als Freiwilliger nach Bolivien gehen möchte, hat ab Januar 2008 die Möglichkeit, dies über den neuen Freiwilligendienst „weltwärts“ zu tun. Weltwärts ist ein entwicklungspolitischer Freiwilligendienst für junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren, der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ins Leben gerufen wurde. Das Bundesministerium möchte Jugendliche unterstützen, die eine Zeit lang nach Asien, Afrika oder Lateinamerika gehen möchten, um Projekte sozialer Einrichtungen, der Landwirtschaft oder im Umwelt- oder Bildungsbereich zu unterstützen. Dabei wird das BMZ nicht selber entsenden, sondern die jeweiligen Entsendeorganisationen finanziell fördern. Das BMZ übernimmt dabei 75% der Kosten, bis zu 580 Euro pro Freiwilligen, die für Versicherungen, Bildungsarbeit und anderes entstehen. Bis zu 3000 Freiwillige sollen so im Jahr 2008 berücksichtigt werden.

Ziel ist es, das globale und interkulturelle Lernen zu fördern, die Jugendlichen für die Situation der Entwicklungsländer zu sensibilisieren und die Zivilgesellschaft zu stärken. Dass dies nicht gerade einfach und leichter gesagt als getan ist, ist für zahlreiche Entsendeorganisationen und viele ehemalige Freiwillige nichts Neues.

Oftmals sind nicht nur die Freiwilligen, sondern auch die Aufnahmeorganisationen und BegleiterInnen vor Ort mit der Situation überfordert. Das Zusammentreffen von Arm und Reich, Kulturschock, andere Moralvorstellungen, Verhaltensregeln und anderes können den Alltag zur Belastung werden lassen, sowohl für die Freiwilligen als auch für die BetreuerInnen vor Ort. Der angedachte interessante Auslandsaufenthalt, voll von interkulturellem Lernen und Horizonterweiterung, kehrt sich so schnell ins Gegenteil um. Vorurteile

### Wer kann sich bewerben?

„Als Bewerberin oder Bewerber sollten Sie die folgenden Voraussetzungen mitbringen: •

- Interesse an den Kulturen und Lebensverhältnissen in Entwicklungsländern
  - Bereitschaft zur engagierten und tatkräftigen Mitarbeit in einem Projekt der Entsendeorganisation und zur Teilnahme an dem fachlich-pädagogischen Begleitprogramm
  - Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife oder vergleichbare Voraussetzungen
  - deutsche Staatsbürgerschaft oder ein entsprechendes Aufenthaltsrecht
  - gute Grundkenntnisse einer der Sprachen im Gastland
- Erwünscht ist darüber hinaus Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement auch nach dem Auslandseinsatz.“

(Quelle: Flyer „weltwärts. Der neue entwicklungspolitische Freiwilligendienst.“ vom weltwärts-Sekretariat)

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:  
e-mail: [schluesseinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schluesseinfo@fundacionpueblo.org), Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien  
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo. Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



2/10

werden auf beiden Seiten verfestigt, die Beteiligten sind gefrustet und weder der oder die Freiwillige noch das jeweilige Projekt profitieren von dem Freiwilligendienst (s. „Kritische Stimmen“ im Infokasten).

## **Kritische Stimmen zu weltwärts und Freiwilligendiensten allgemein in Bolivien:**

- Ein Freiwilliger ist nicht automatisch willkommen. Es besteht die Befürchtung, dass deutsche Organisationen ihre bolivianischen Partner nicht in ausreichendem Maße bei der Schaffung der Freiwilligenplätze berücksichtigen.
- Die Begleitung Freiwilliger in Bolivien sollte verbessert werden. In der Vergangenheit sind viele Freiwillige mit ihren Fragen, neuen Erfahrungen und Problemen alleine gelassen worden.
- Von vielen wird bedauert, dass der Freiwilligendienst wieder nur einseitig möglich ist und BolivianerInnen nicht auch die Möglichkeit haben, über weltwärts nach Deutschland zu gehen, um so einen besseren Austausch zu ermöglichen.
- Die Begleitung und Förderung der Betreuer von Freiwilligen in Bolivien sollte verbessert werden, z.B. durch Seminare und Austauschmöglichkeiten für Betreuer, Deutschkurse etc.
- Die Freiwilligen sind oft nicht auf die Situation des Landes vorbereitet (Alltagsgewohnheiten, Umgangsformen etc.)
- Die finanzielle Ausstattung der Freiwilligen und die Kosten für einen Freiwilligenplatz stehen nicht im Verhältnis zu den Kosten einer Arbeitskraft vor Ort oder dem was die Gastfamilien besitzen, was immer wieder zu Problemen führt.
- Ein Freiwilligenplatz sollte eigentlich keinen Arbeitsplatz wegnehmen. Dies kommt aber leider doch immer wieder vor. Unter Umständen im Widerspruch dazu steht auch die Nachfrage der bolivianischen Partner nach qualifizierten Freiwilligen, mit Kenntnissen im Handwerk, Computerkenntnissen etc

Um dies zu verhindern, ist eine intensive Begleitung sowohl der Freiwilligen als auch ein regelmäßiger Austausch mit den Partnern vor Ort notwendig. In Bolivien gibt es jedes Jahr Hunderte von Freiwilligen und die Qualität der Betreuung und der Umgang mit den Projektpartnern vor Ort ist sehr unterschiedlich. Um die Qualität der Freiwilligenarbeit zu steigern und zu sichern, auch angesichts der neuen Möglichkeiten über weltwärts, gibt es erste Ideen und Initiativen, um dazu in Bolivien einen Beitrag zu leisten. So haben z.B. die AGEH und die Diözesanstelle Weltkirche dieses Jahr erstmals auch Seminare für die BetreuerInnen von Freiwilligen durchgeführt, um ihnen einen Austausch über ihre positiven wie negativen Erfahrungen zu ermöglichen. Die Bolivianische Bischofskonferenz stellt einen Hauptamtlichen für die Betreuung Freiwilliger katholischer Organisationen zur Verfügung und auch die staatlichen Entwicklungsinstitutionen überlegen, wie sie vor Ort einen Beitrag im Interesse der Entwicklungspolitik leisten können, u.a. um Vorurteile gegenüber der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit versus der privaten abzubauen. Wichtig wäre sicherlich auch

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:  
e-mail: [schlueselinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schlueselinfo@fundacionpueblo.org) , Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien  
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.  
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



3/10

ein Austausch unter den verschiedenen deutschen Entsendeorganisationen in Bolivien. Der Anhang gibt einen ersten Überblick über die Organisationen, die über weltwärts Jugendliche nach Bolivien entsenden wollen.

Britta Horstmann  
Schlüssel Info Bolivien  
Programm Acceso Público der Fundación Pueblo/ Dorfstiftung

Quellenangaben und weiterführende Informationen:

- **Platzbecker Hermann-Josef** (2007): Eurozentrismus ist nicht mehr gefragt. Perspektiven von Partnerorganisationen im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst (<http://www.entwicklungspolitik.org/home/10-11-007-03/?type=98> )
- **Weltwärts-Sekretariat** ([www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de))

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:  
e-mail: [schlueselinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schlueselinfo@fundacionpueblo.org) , Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien  
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.  
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



4/10

## ANHANG

Die Liste der hier aufgeführten Organisationen bezieht sich nur auf Organisationen, die planen, über weltwärts Jugendliche zu entsenden oder die bereits eine Akkreditierung haben und ist sicherlich nicht vollständig. Es gibt weitaus mehr Organisationen als die hier aufgeführten, die einen Freiwilligendienst in Bolivien anbieten. Die Informationen stammen in der Regel von den Organisationen selber.

### **AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.**

AFS ist die größte und älteste Jugendaustauschorganisation weltweit. AFS ist gemeinnützig, arbeitet nicht-kommerziell und auf ehrenamtlicher Basis. AFS Deutschland bietet Schüleraustausch, Gastfamilienprogramme und Freiwilligendienste mit über 40 Ländern an. So will AFS Toleranz und Völkerverständigung fördern.

AFS befindet sich im Gespräch mit Partnern in Bolivien über mögliche Projekte für die Entsendung Freiwilliger. Auf der Internetseite kann man für aktuelle Informationen den Newsletter „weltwärts“ abonnieren.

#### **Weitere Informationen:**

[www.afs.de](http://www.afs.de)

Karen Langer, Programmkoordination Freiwilligendienste

Email: [Karen.Langer@afs.org](mailto:Karen.Langer@afs.org)

Tel.: +49 40 39 92 22 32

### **Bistum Aachen - Sozialer Dienst für Frieden und Versöhnung /**

#### **Bolivien Brücke e.V.**

Der SDFV-Aachen ist ein Trägerkreis mehrerer kleinerer Organisationen. Eine davon ist die "Bolivien-Brücke e.V.", die ab dem Sommer 2008 Freiwillige nach Bolivien entsenden möchte. Zunächst werden Freiwillige für 2 Projekte gesucht:

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:  
e-mail: [schlueselinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schlueselinfo@fundacionpueblo.org), Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien  
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.  
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



5/10

1. Im Bistum „El Alto“ im Hochland von Bolivien (4000 m hoch) hilft die Sozialpastoral und FOCAPCI vom Land eingewanderten indigenen Familien (Aymaras) Basisorganisationen zu bilden und mit kleinen, kommunalen Projekten die Umwelt und die Lebensbedingungen der Einwanderer zu verbessern. Dies geschieht z.B. in Frauengruppen, die gemeinsam Fingerpuppen und Stoffbeutel produzieren und sich so ein eigenes kleines Einkommen sichern können. Die Aufgabe des/ der Freiwilligen ist das Mitgehen, Beobachten, Sich-einfühlen in die Kleinprojekte, die Begleitung der Teamleiter, Helfen bei Planung und Ausführung in immer aktiverer Form (je nach wachsendem Sprachvermögen) und Mitarbeit in der Fingerpuppengruppe.

2. In Sucre, der kolonialen Hauptstadt Boliviens (2800 m) in den mittleren Anden sucht das Ökomuseum des Deutsch-Bolivianischen Kulturinstituts wieder einen Freiwilligen/ eine Freiwillige, die/der ökologisch interessiert ist. Das Ökomuseum ist ein Zentrum für Information, Kommunikation und Interaktion zu Umweltfragen und zur Umweltbildung. Die Exponate sind in erster Linie Arbeiten von Schülerinnen und Schülern in Sucre, entstanden im Rahmen von Wettbewerben. Das Ökomuseum arbeitet eng mit der Sucrenser Umwelteinrichtung „Asociación Sucrense de Ecología“ (ASE) und dem Club „Juntos por la tierra“ (Gemeinsam für unsere Erde) zusammen. Die Aufgabe des/der Freiwilligen ist nach entsprechendem Kennenlernen der Ausstellungsstücke und ihrer Funktionen die Wartung der Exponate, Mitarbeit bei der Vorbereitung von Treffen, Seminaren, Exkursionen, Schulwettbewerben und nach entsprechendem Spracherwerb die interaktive Führung von Schulklassen und Gruppen durch die Exponate. Zusätzlich wird die Mitarbeit in ASE und dem Club „Juntos por la tierra“ erwartet.

## Weitere Informationen:

[www.bolivien-bruecke.de](http://www.bolivien-bruecke.de)

Email: [info@bolivien-bruecke.de](mailto:info@bolivien-bruecke.de)

Tel: 02461/910849 – Mobil: 0163/7202107

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:  
e-mail: [schluesselinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schluesselinfo@fundacionpueblo.org), Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien  
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.  
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



6/10

## Bistümer Trier und Hildesheim

Die Bistümer Trier und Hildesheim sind mit der Kirche Boliviens partnerschaftlich verbunden (Trier seit 1960 - Hildesheim seit 1987). Die weltkirchliche Partnerschaft mit allen 18 bolivianischen Bistümern ist auch durch den Freiwilligendienst gekennzeichnet. Jedes Jahr sind bis zu 15 junge Freiwillige in verschiedenen Stellen für mindestens ein Jahr tätig. Ab 2008 sind weitere Einsatzstellen geplant.

Die Koordination der Freiwilligenarbeit läuft über die Comisión de Hermandad der Bolivianischen Bischofskonferenz in Koordination mit der Jugendpastoral. Im Jahr finden 2 Begleitseminare statt, darüber verschiedene Treffen innerhalb den Partnerschaftsaktivitäten in Bolivien (Begegnungsreisen, regionale Treffen, etc.).

Die Vorbereitung und Entsendung läuft in Trier über Soziale Friedensdienste im Ausland SoFiA. Infos unter [www.sofia.-trier.de](http://www.sofia.-trier.de).

In Hildesheim läuft der Kontakt über die Diözesanstelle Weltkirche und BDKJ. Infos unter:

<http://www.bistum->

[hildesheim.de/bho/dcms/sites/bistum/gesellschaft/weltkirche/bolivienpartnerschaft/index.html](http://www.bistum-hildesheim.de/bho/dcms/sites/bistum/gesellschaft/weltkirche/bolivienpartnerschaft/index.html)

oder

<http://www.bdkj-hildesheim.de/partner01.html>

Der Freiwilligendienst ist wechselseitig: Seit einigen Jahren leisten bolivianische Freiwilligen einen sozialen Dienst in den Bistümern Hildesheim und Trier.

### Weitere Informationen:

Email: [hermandadbolivia@gmail.com](mailto:hermandadbolivia@gmail.com)

Tel.: 00591-2-2406768

Comisión de Hermandad

casilla 2309

calle Potosí 814

LA PAZ

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:

e-mail: [schluesseinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schluesseinfo@fundacionpueblo.org) , Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien

Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo. Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

## Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.

Der Verein sieht seine Hauptaufgabe in der Förderung und Fürsorge für Kinder und Jugendlichen in Bolivien. Zu diesem Zweck werden Einrichtungen und Projekte in Bolivien mit Geld- und Sachspenden unterstützt. Die Spenden sollen mithelfen, Lebensbedürfnisse zu befriedigen und eine schulische und handwerkliche Ausbildung zu ermöglichen. Ebenso werden die medizinische Fürsorge und Ernährung gefördert. Daneben trägt der Verein zur Völkerverständigung und Informationsvermittlung bei.

Das Bolivianische Kinderhilfswerk e.V. entsendet seit mehreren Jahren Freiwillige in verschiedene Sozialprojekte in Sucre. Seit 2006 ist das Bolivianische Kinderhilfswerk e.V. anerkannter Träger des Anderen Dienstes im Auslands (ADiA). Das Bolivianische Kinderhilfswerk plant auch über weltweit Freiwillige zu entsenden und arbeitet in folgenden Projekten:

### 1. CEMVA – Centro Multifuncional de Villa Armonía

Das Stadtteilprojekt CEMVA umfasst Schülermittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, Kindertagesstätte, Sozialbüro, Gesundheitszentrum und Apotheke, sowie handwerkliche Lehrwerkstätten. Dort sind ständig sechs Freiwilligen-Stellen zu vergeben., Besonders gesucht sind Freiwillige mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Bereich Metallverarbeitung Schreinerei, Bäckerei und Konditorei, Schneiderei, Elektrotechnik, Pädagogik, Psychologie, Medizin, Informatik und mit allgemeinem sozialem und kreativem Interesse. Für weitere Informationen siehe: [cemva.org](http://cemva.org)

### 2. Hogar Sucre: Waisenheim für Jungen

Der Hogar Sucre ist ein staatliches Waisenheim für Jungen im Alter zwischen 6-18 Jahren. Im Heim sollen sie nicht nur eine solide Schulbildung, sondern auch Grundkenntnisse im Bereich eines Handwerks erhalten. Zu diesem Zweck besuchen sie nach der Schule verschiedene Lehrwerkstätten (Bäckerei, Schreinerei, Metallverarbeitung, Gärtnerei, Kfz-Mechanik). Freiwillige dort ergänzen zum einen das Lehrangebot der Werkstätten, bieten Sprach- und Computerunterricht

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



8/10

an und helfen bei den Hausaufgaben. Zum anderen helfen sie bei Renovierungsarbeiten, organisieren Freizeitaktivitäten im musischen, künstlerischen oder sportlichen Bereich, und unterstützen das Heimpersonal bei seiner Arbeit. Gesucht sind 1-2 Freiwillige mit viel Eigeninitiative, eigenen Ideen, Anpassungsfähigkeit und Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

### 3. Wayna Wasi: Wohnprojekt

Wayna Wasi ist ein Wohnprojekt für aus dem Waisenheim entlassene Jugendliche, die ihre Schul- und Berufsausbildung noch nicht fertig abgeschlossen haben. Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen auf dem Weg in ein vollkommen eigenständiges Leben zu begleiten, ihnen die Fortsetzung ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung zu ermöglichen, und Ansprechpartner für die Probleme des täglichen Lebens (Arbeitssuche, Weiterbildungschancen, Finanzplanung) zu sein. Gesucht sind Freiwillige mit sehr guten Spanischkenntnissen, „networking“-Fähigkeiten, Erfahrungen im juristischen Bereich und im Umgang mit Jugendlichen.

### Weitere Informationen:

[www.bolivianisches-kinderhilfswerk.de](http://www.bolivianisches-kinderhilfswerk.de)

Email: [freiwillige@bolivianisches-kinderhilfswerk.de](mailto:freiwillige@bolivianisches-kinderhilfswerk.de)

Hannah Höchner/ Thomas Schwarz, zuständig für Freiwilligenaussendung

### Deutscher Entwicklungsdienst (DED)

Der DED (Deutscher Entwicklungsdienst) nimmt als Entsendeorganisation an dem weltwärts-Programm des BMZ in der Pilotphase mit 300 Jugendlichen in 20 Länder teil. Der DED nimmt nur Jugendliche zwischen 18 und 23 Jahren auf, die Einsatzdauer des Freiwilligendienstes ist auf 12 Monate festgelegt.

Der DED Bolivien hat für 2008 vorgesehen, 15 Freiwillige in verschiedene Projekte der Partnerorganisationen in El Alto, La Paz und Santa Cruz zu vermitteln und zu begleiten. Die

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:  
e-mail: [schluesseinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schluesseinfo@fundacionpueblo.org) , Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien  
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.  
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



9/10

Projekte sind in den Bereichen Bildung, Kinder- und Jugendarbeit, Landwirtschaft, Umwelt- und Ressourcenschutz, Soziale Dienstleistungen, Kultur/Sport, Handwerk und Menschenrechte/Zivilgesellschaft angesiedelt. Für Bewerbungen und nähere Informationen zum Auswahlverfahren müssen sich die Jugendlichen an den DED in Deutschland wenden.

## Weitere Informationen:

[www.ded.de](http://www.ded.de)

## SARIRY Deutschland e.V.

SARIRY Deutschland e.V. ist ein Verein, der mit dem Ziel gegründet wurde, zur deutsch-bolivianischen Völkerverständigung beizutragen. Neben der Organisation von Informations- und Kulturveranstaltungen gehört hierzu vor allem die Unterstützung der Fundación Sariry in La Paz. Hierbei handelt es sich um ein kommunales Selbsthilfeprojekt in der Gemeinde Tilata, zwischen El Alto und Viacha.

Ziel des Projekts ist es, zu einer nachhaltigen Entwicklung der von ländlichem Zuzug geprägten Gemeinde beizutragen. Dazu werden für die Eltern Alphabetisierungskurse, berufsfördernde Maßnahmen sowie psychosoziale Beratungen angeboten. Das Hauptaugenmerk der Arbeit richtet sich jedoch auf die Kinder. Diese werden in ihrer schulischen Laufbahn begleitet (Ergänzungsunterricht, Hausaufgabenbetreuung), finden in dem Projekt einen Ort unbeschwerter Freizeitgestaltung (Theater, Spiele, Sport, Ausflüge) und erhalten täglich eine ausgewogene Mahlzeit. Die Arbeit mit Kindern stellt auch das Hauptbetätigungsfeld der eingesetzten Zivis dar.

Sariry nimmt jeweils zum Sommer zwei Zivildienstleistende in das Projekt in Bolivien auf. Bewerbungen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben sind bis Ende Dezember des vorangehenden Jahres wenn möglich per Email ([sariry-zivi@gmx.de](mailto:sariry-zivi@gmx.de)) einzureichen. Sariry erwägt, sich über weltwärts als Entsendeorganisation anerkennen zu lassen.

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:  
e-mail: [schluesseinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schluesseinfo@fundacionpueblo.org) , Tel./ Fax (++591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien  
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.  
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

# Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung  
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

12/ 2007 - Extraausgabe  
20.12.2007



10/10

## Weitere Informationen:

[www.sariry.de](http://www.sariry.de)

Daniel Werner, Ansprechpartner zu Freiwilligendiensten

Email: [sariry-zivi@gmx.de](mailto:sariry-zivi@gmx.de)

Tel.: 0176/24943128

## Vamos juntos! Freundeskreis Deutschland - Bolivien e.V.

¡Vamos juntos! Freundeskreis Deutschland - Bolivien e.V. arbeitet mit Schuhputzern in La Paz und unterstützt diese z.B. bei der Beantragung amtlicher Dokumente, übernimmt Patenschaften zur Finanzierung der Berufsausbildung und leistet soziale Arbeit in deren Familien.

Vamos juntos! ist von weltweit als Entsendeorganisation anerkannt und sucht für die Unterstützung ihrer Arbeit 3 Freiwillige. Bewerbungen für 2008/2009 werden bereits jetzt akzeptiert. Der Bewerbungsschluss hierfür ist der 15.01.08.

## Weitere Informationen:

[www.vamosjuntos.de](http://www.vamosjuntos.de)

Noemi Gehrke

Email: [noverbeck@hotmail.com](mailto:noverbeck@hotmail.com)

Tel.: 02871-46447

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:  
e-mail: [schluesseinfo@fundacionpueblo.org](mailto:schluesseinfo@fundacionpueblo.org) , Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien  
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.  
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.